

Inhalt

Danksagung	5
Inhalt	7
Abbildungen	9
1 Einleitende Bemerkungen	11
2 <i>Music non stop:</i> Geräusche, Geschichte, Gesellschaft und Geographie	24
2.1 Anfänge wissenschaftlicher Rede über Klang: Musik- und Sozialwissenschaften	25
2.2 Geographische Traditionen in Musik	28
2.3 <i>Peopling the soundscape:</i> Humanistische Geographie und <i>New Cultural Geography</i>	37
2.4 Musik Macht Politik: die neue Agenda	43
2.5 Auralität und Räumlichkeit	56
2.6 Zusammenfassung	64
3 HipHop in Raum und Zeit	70
3.1 <i>The rap on rap music</i>	72
3.2 Strukturen und Akteure einer kulturellen Neuerung	79
3.2.1 Oralität und Literalität	80
3.2.2 <i>Race, essentialism and the changing same:</i> Musik in der ‚schwarzen‘ Diaspora	90
3.2.3 Technologie	99
3.2.4 Wissen Können: die frühen HipHop-DJs	110
3.2.5 Musikökonomie	118
3.2.6 Deindustrialisierung, Stadtentwicklung und Urbanität	127

3.2.7	Fazit	139
3.3	Diffusionen	141
3.3.1	New York: <i>Going all-city</i>	144
3.3.2	<i>All over the map: Hip Hop America</i>	148
3.3.3	<i>Planet Rock: HipHop allerorten?</i>	158
3.3.4	<i>„One, two, three... from New York to Germany“</i>	168
3.3.5	Fazit	182
4	Raum und Zeit in HipHop-Musik	187
4.1	Räume, Orte und die Rhythmen des Alltäglichen	192
4.2	Rap in den USA: <i>representing race, space and place</i>	206
4.2.1	HipHop-Genres und die Prozesse der Regionalisierung von Produktionsstilen	207
4.2.2	<i>„The World is a Ghetto“</i> Die Repräsentation von <i>city, street, 'hood</i> und <i>nation</i>	225
4.2.3	Fazit: Repräsentationen von Raum und die Räume der Repräsentation	245
4.3	HipHop, Deutschrapp!, Rap in Deutschland	251
4.3.1	Geographie der Alten Schule	253
4.3.2	Representing (in) Deutschland: Neue Schule und die Räume von HipHop in den 1990er Jahren	265
5	HipHop, Musik und die Artikulation von Geographie: ein Fazit	284
6	Literatur, Quellen, Diskographie	288
6.1	Literatur- und Quellenverzeichnis	288
6.2	Auswahldiskographie und Filme	310
6.2.1	Auswahldiskographie	310
6.2.2	Filme	311
6.3	Übersicht der Interviews	311
Index		312

Abbildungen

Abb. 1:	Frühe Veranstaltungsorte von HipHop-DJs in New York City	120
Abb. 2:	Ethnizität und Bevölkerung in New York und der Bronx, 1950–1990	131
Abb. 3:	Veröffentlichung von Rapalben in ausgewählten westeuropäischen Ländern	165
Abb. 4:	Rap auf Tonträgern in Deutschland 1986–1996: räumliche Herkunft der Künstler	175
Abb. 5:	Die Regionalisierung von Rap in den USA: räumliche Herkunft der Künstler und Gruppen bis 1994	209
Abb. 6:	Die Vernetzung der Alten Schule: Das Beispiel des Breakers Storm aus Hamburg	259
Abb. 7:	Sprache der Titel von in Deutschland veröffentlichten Rap-Tonträgern, 1988–1996	273